

*„Die Einweihung ist im Grunde keine Einweihung ... ihr kommt einfach her und laßt euch durch mich helfen, euch selbst zu helfen. Ich bin nicht hierhergekommen, um Schüler aus euch zu machen ... Ich bin gekommen, um euch zu helfen, Meister zu werden.“*

*~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~*

*„Jedermann weiß schon, wie man meditiert, aber man meditiert auf die falschen Dinge. Einige Leute meditieren über hübsche Mädchen, einige über Geld, andere über ihre Geschäfte. Jedesmal, wenn man einer Sache aus ganzem Herzen seine volle Aufmerksamkeit widmet, ist das Meditation. Ich widme meine Aufmerksamkeit nur der inneren Kraft, den göttlichen Eigenschaften wie Mitgefühl, Liebe und Mitleid.“*

*~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~*

*„Die Einweihung ist der Beginn eines neuen Lebens in einem neuen Zustand. Es bedeutet, daß der Meister anerkannt hat, daß du eines der Wesen im Kreis der Heiligen wirst. Dann bist du nicht länger ein gewöhnliches Wesen, du bist erhöht. In alten Zeiten nannte man das ‚Taufe‘ oder ‚Zuflucht nehmen beim Meister‘.“*

*~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~*

## *Einweihung: Die Guanyin-Methode*

**D**ie Meisterin Ching Hai weiht aufrichtige Menschen, die die Wahrheit erfahren wollen, in die Guanyin-Methode ein. Die chinesischen Schriftzeichen „Guanyin“ bedeuten „Betrachten der Klangschwingung“. Die Guanyin-Methode umfaßt Meditationen auf das innere Licht und den inneren Klang. Diese inneren Erfahrungen wurden in der spirituellen Literatur aller Weltreligionen seit alter Zeit wiederholt beschrieben.

Zum Beispiel heißt es in der Bibel: **„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“** (Johannes 1,1) Dieses Wort ist der innere Klang. Es wurde auch Logos, Shabd, Tao, Klangstrom, Naam oder die himmlische Musik genannt. Die Meisterin Ching Hai sagt: **„Es schwingt in jedem Leben und erhält das ganze Universum. Diese innere Melodie kann alle Wunden heilen, alle Wünsche erfüllen und jeden weltlichen Durst stillen. Sie ist allmächtig und reine Liebe. Weil wir aus diesem Klang gemacht sind, bringt der Kontakt mit ihm Frieden und Zufriedenheit in unsere Herzen. Nachdem wir diesem Klang zugehört haben, verändert sich unser ganzes Wesen, unsere gesamte Einstellung zum Leben wandelt sich umfassend zum Besseren.“**

Das innere Licht, das Licht Gottes, ist dasselbe Licht wie jenes, auf das mit dem Wort „Erleuchtung“ Bezug genommen wird. Seine Intensität kann sich von einem schwachen Scheinen bis zur Helligkeit vieler Millionen Sonnen erstrecken. Es geschieht durch inneres Licht und inneren Klang, daß wir die Erfahrung Gottes machen.

Die Einweihung in die Guanyin-Methode ist kein esoterisches Ritual oder eine Zeremonie, um einer neuen Religion beizutreten. Bei der Einweihung werden genaue Anweisungen zur Meditation auf das innere Licht und den inneren Klang gegeben, und die Meisterin Ching Hai ermöglicht die „geistige Übertragung“. Dieses erste Erleben göttlicher Gegenwart wird in aller Stille vermittelt. Die Meisterin Ching Hai muß nicht körperlich anwesend sein, um dieses Tor für euch zu öffnen. Diese Übertragung ist ein wesentlicher Bestandteil der Methode. Die Meditationstechniken selbst würden ohne die Gnade der Meisterin wenig Nutzen bringen.

Weil man sofort bei der Einweihung den inneren Klang hören und das innere Licht sehen kann, wird dieses Ereignis manchmal „unmittelbare“ oder „sofortige Erleuchtung“ genannt.

Die Meisterin Ching Hai läßt Menschen jeder Herkunft und jeder religiösen Zugehörigkeit zur Einweihung zu. Ihr müßt eure gegenwärtige Religion oder euren Glauben nicht ändern. Ihr werdet nicht dazu aufgefordert werden, irgendeiner

Organisation beizutreten oder euch in einer Weise zu beteiligen, die eurem momentanen Lebensstil nicht entspricht.

Ihr werdet jedoch aufgefordert, Vegetarier zu werden. Eine lebenslange Verpflichtung zur vegetarischen Ernährung ist eine notwendige Voraussetzung, um die Einweihung zu erhalten.

Die Einweihung wird kostenlos angeboten.

Die tägliche Praxis der Guanyin-Methode bei der Meditation und das Einhalten der „fünf Gebote“ sind alles, was ihr nach der Einweihung tun müßt. Die Gebote sind Richtlinien, die euch helfen, weder euch noch einem anderen Lebewesen Schaden zuzufügen. Dieses Praktizieren wird eure erste Erfahrung der Erleuchtung vertiefen und festigen und euch erlauben, schließlich selbst die höchsten Stufen der Erweckung oder Buddhaschaft zu erreichen. Ohne tägliches Praktizieren ist es fast sicher, daß ihr eure Erleuchtung vergessen und auf eine gewöhnliche Stufe des Bewußtseins zurückkehren werdet.

Das Ziel der Meisterin Ching Hai ist es, uns zu lehren, unabhängig zu sein. Deshalb lehrt Sie eine Methode, die von jedem praktiziert werden kann, ganz allein, ohne irgendwelche Stützen oder Utensilien. Sie sucht nicht nach Anhängern, Anbetern oder Schülern, Sie will auch keine Organisation gründen, in der man gezwungen ist, Mitgliedsbeiträge zu zahlen. Sie wird von euch weder Geld noch Verbeugun-

gen oder Geschenke annehmen, ihr braucht sie Ihr also nicht anzubieten.

Was Sie annehmen wird, ist eure Aufrichtigkeit im täglichen Leben und in der Meditationspraxis, durch die ihr selbst der Heiligkeit entgegengeht.

## ***Die fünf Gebote***

- 1. Töte keine fühlenden Lebewesen. \***
- 2. Sag nicht die Unwahrheit.**
- 3. Nimm nichts, was dir nicht gegeben wird.**
- 4. Nimm Abstand von sexuellem Fehlverhalten.**
- 5. Nimm keine berauschenden Stoffe zu dir.**

\* Die Einhaltung dieses Gebotes verlangt eine vegane oder lakto-vegetarische Ernährungsweise.